



# W H K T - R E P O R T

02/2012

Endlich Konsens: Weg frei für Deutschen Qualifikationsrahmen | Umsetzung Anerkennungsgesetz: WHKT stellt erste Zwischenergebnisse aus dem Projekt Prototyping allen Handwerkskammern vor | Umweltzone Ruhrgebiet: Handwerk kritisiert und bleibt skeptisch | Fachkräftesicherung: Azubi-Speed-Dating als ein neuer Weg der Ausbildungsplatzbesetzung | Gewerbeinformation: Neuordnung der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aus Sicht des Handwerks | Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen: Handwerkskammern bereiten Flyer und Informationen für Beratungsstellen vor | Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag: Handwerk unterstützt Girls'Day am 26. April 2012 | Neu im Netz: Internet-Portal »Design Handwerk NRW« geht am 29.02.2012 online | WHKT-Mobilitätsberatung: Kooperation mit der Bezirksregierung Arnsberg | handfest EXTRA: Alles Handwerk, alles im EXTRA, alles gut verpackt



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



## **Endlich Konsens: Weg frei für Deutschen Qualifikationsrahmen**

Am 31. Januar konnten sich die Vertreter von Bundesregierung, Kultusministerkonferenz, Wirtschaftsministerkonferenz, Sozialpartnern und Wirtschaftsorganisationen zu den strittigen Zuordnungsvorschlägen von allgemein bildenden und berufsbildenden Qualifikationen zu den unterschiedlichen Niveaustufen im geplanten achtstufigen Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) einigen. Der Kompromiss zu der Streitfrage, die sich an der Einordnung der allgemeinen Hochschulreife entzündete, lautet, dass allgemein bildende Abschlüsse zunächst nicht in den Rahmen eingestuft werden. Diesen Kompromissvorschlag hatte der WHKT bereits im Landesausschuss für Berufsbildung in NRW mit unterstützt. Nun sind sich alle Akteure einig, dass

1. zweijährige Ausbildungsberufe nach HwO und BBiG dem Niveau 3 des DQR zugeordnet werden,
2. drei- und dreieinhalbjährige Ausbildungsberufe nach HwO und BBiG dem Niveau 4 des DQR zugeordnet werden,
3. Qualifikationen der ersten Aufstiegsfortbildungsebene (z. B. Servicetechniker) dem Niveau 5 des DQR zugeordnet werden,
4. Qualifikationen der zweiten Aufstiegsfortbildungsebene (z. B. Meister) gemeinsam mit dem Bachelor der Hochschulen dem Niveau 6 des DQR zugeordnet werden,
5. Qualifikationen der dritten Aufstiegsfortbildungsebene (z. B. Strategische IT-Professionals) gemeinsam mit dem Master der Hochschulen dem Niveau 7 des DQR zugeordnet werden.

Der Kompromiss sieht vor, dass nach einer fünfjährigen Evaluationsphase die Einordnung aller Abschlüsse inklusive der allgemein bildenden Abschlüsse erneut beraten und gemeinsam entschieden wird.

Nun wird man zwischen Bund und Ländern weiter beraten, wie der Deutsche Qualifikationsrahmen als verbindlicher Rahmen für Deutschland verankert wird, ob es z. B. ein Gesetz, eine Verordnung oder eine Bund-Länder-Vereinbarung wird. Ebenso werden alle weiteren Konkretisierungsschritte über Gesetzesveränderungen, wie des BBiGs und der Handwerksordnung, nachgedacht werden müssen, damit letztlich auch die Einstufung der Qualifikation auf den entsprechend ausgegebenen Zeugnissen erfolgen kann.

Umsetzung Anerkennungsgesetz

### **WHKT stellt erste Zwischenergebnisse aus dem Projekt Prototyping allen Handwerkskammern vor**

Anlässlich von zwei handwerkskammerinternen Schulungs- und Informationsveranstaltungen beim Deutschen Handwerkskammertag in Berlin am 2. und 16. Februar hat der WHKT einen Einblick in die Arbeit des Projekts Prototyping gegeben. Auf jeder der beiden DHKT-Veranstaltungen, zu der Entscheidungsträger/innen, Berater/innen und Sachbearbeiter/innen der Handwerkskammern aus ganz Deutschland eingeladen waren, wurden vom WHKT die wesentlichen Inhalte skizziert, die in den Empfehlungen aus dem Projekt an alle zuständigen Stellen in Deutschland

zum 01. April 2012 ausformuliert werden. Diese beziehen sich einerseits auf die Einstiegsberatung bei der zuständigen Stelle im Sinne einer Verfahrensberatung sowie der Organisation und Durchführung der sogenannten sonstigen Verfahren als Qualifikationsanalyse im Rahmen der Antragsbearbeitung zur Umsetzung des § 14 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz / § 50 b Abs. 4 Handwerksordnung.

Die DHKT-Veranstaltungen waren überaus gut besucht und die Arbeit der Verbundpartner in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt Prototyping unter Leitung des Westdeutschen Handwerkskammertages wurde sehr wertgeschätzt.

Umweltzone Ruhrgebiet

### **Handwerk kritisiert und bleibt skeptisch**

Zum 1. Januar 2012 wurde das Ruhrgebiet eine einzige große Umweltzone. Bis Ende 2012 dürfen dort nur noch Fahrzeuge mit einer Plakette fahren. Ab 2013 wird das Fahrverbot auf Fahrzeuge mit einer roten Plakette erweitert und ab Juli 2014 ist die grüne Vignette Pflicht. Die bisherige Handwerkerparkausweis-Regelung als Durchfahrtberechtigung ist Ende 2011 weggefallen.

Betriebe können nur unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahme zum Befahren der Umweltzone ohne passende Plakette erhalten – so zum Beispiel bei wirtschaftlicher Härte.

Für Fahrzeughalter, deren Gewerbebetrieb ihren Geschäftssitz in einem der zum 1. Januar 2012 neu zur Umweltzone hinzukommenden Gebiete hat, wurde zusätzlich eine Übergangsregelung geschaffen. Sie können auf Antrag eine bis zum 30. Juni 2012 befristete Ausnahme erhalten, wenn das Fahrzeug zum Betriebsvermögen gehört. Ab dem 1. Januar 2013 greift für Nutzfahrzeuge ab einer roten Plakette die sogenannte »Fuhrparkregelung«.

Ausnahmen gibt es unter anderem für Straßenbaufahrzeuge. Weiterhin grundsätzlich von Fahrverboten ausgenommen bleiben unter anderem mobile Maschinen und Geräte, Arbeitsmaschinen, zwei- und dreirädrige Kfz, Oldtimer, Fahrzeuge mit Sonderrechten nach § 35 StVO (z.B. durch weiß-rot-weiße Warn-einrichtungen gekennzeichnete Straßenbaufahrzeuge, sofern sie zur Abwicklung eines öffentlichen Auftrags eingesetzt werden).

Geregelt ist das alles im neuen Luftreinhalteplan für das Ruhrgebiet, der am 15. Oktober 2011 in Kraft getreten ist.

Betroffen von der Plaketten-Pflicht sind nicht die stark befahrenen Autobahnen im Ruhrgebiet, denn die sind dem Bund unterstellt.

Das nordrhein-westfälische Handwerk kritisiert die deutliche Schwächung des Wirtschaftsstandortes Ruhrgebiet, da die flächendeckende Umweltzone verstärkt auch Gewerbebestände sowie Infrastruktureinrichtungen mitumfasst. Darüber hinaus ist die-

se Maßnahme zur Luftreinhaltung unangemessen, in der Kosten-Nutzen-Relation außer Verhältnis. Die Effizienz ist insgesamt fragwürdig.

Fachkräftesicherung

### **Azubi-Speed-Dating als ein neuer Weg der Ausbildungsplatzbesetzung**

Immer mehr Betriebe haben mittlerweile Schwierigkeiten, geeigneten Nachwuchs für ihre offenen Ausbildungsstellen zu finden. Dies ist problematisch, da eine ausreichende Fachkräftesicherung wesentlich über eine entsprechende Berufsausbildung gewährleistet wird. Es sind also neue Wege und Möglichkeiten gefragt, um die Jugendlichen auf die angebotenen Ausbildungsstellen der Betriebe aufmerksam zu machen.

So bieten mittlerweile zum Thema Fachkräftesicherung immer mehr Handwerkskammern und auch Industrie- und Handelskammern in NRW ein so genanntes Azubi-Speed-Dating an. Hier bekommen die Betriebe die Möglichkeit, auf effiziente Art und Weise zahlreiche Bewerber/innen kennenzulernen und sich so für eine Vorauswahl einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Beim Azubi-Speed-Dating haben die anwesenden Betriebe und Bewerber/innen meist zehn Minuten Zeit, um auf Basis der mitgebrachten Bewerbungsunterlagen ein Gespräch zu führen. Auf dieser Grundlage entscheidet sich dann, ob es z.B. ein weiteres Bewerbungsgespräch im Betrieb gibt, ein Praktikum durchgeführt werden kann oder vielleicht sogar ein Ausbildungsvertrag geschlossen wird. Zum Teil findet sich auch keine weitere Basis zwischen Betrieb und Bewerber/innen. Im Anschluss werden dann neue Gesprächspaarungen zusammengestellt.

Bisher konnten zahlreiche positive Erfahrungen mit der Durchführung von Azubi-Speed-Dating-Veranstaltungen gemacht und Betriebe und Bewerber/innen erfolgreich für offene Ausbildungsstellen zusammengebracht werden. Informationen zu möglichen Veranstaltungen und Terminen geben die entsprechenden Kammern.

Gewerbeinformation

### **Neuordnung der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aus Sicht des Handwerks**

In der neuesten Ausgabe hat Herr Dr. Carsten Benke – Zentralverband des Deutschen Handwerks, Referent der Abteilung Wirtschaft und Umwelt – eine umfassende Darstellung zum Thema »Neuordnung der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aus Sicht des Handwerks« zusammengetragen. Neben Ausführungen zur Diskussion um die Gebührenpflicht für neuartige Rundfunkempfangsgeräte (»Internet PC-Gebühr«), dem Gutachten von Prof. Kirchhof vom Mai 2010, dem Staatsvertragsentwurf vom Oktober 2010 liefert der Beitrag Antworten auf die Frage: Was ändert sich für die Unternehmen ab 2013?

Für das Jahr 2012 sind insbesondere Beiträge in den Ausgaben 1–4 zu den Themen »Unterscheidung Handwerk und Industrie«, »Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz«, »Umsetzung der Neuregelungen im Schornsteinfegerwesen« und »Rechte und Pflichten der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Handwerks« vorgesehen.

Die Gewerbeinformation kann kostenfrei beim WHKT bezogen werden. Darüber hinaus steht die Gewerbeinformation auch im Internet unter der Adresse [www.handwerk-nrw.de/gewerbeinformation](http://www.handwerk-nrw.de/gewerbeinformation) als Download bereit.

Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen

### **Handwerkskammern bereiten Flyer und Informationen für Beratungsstellen vor**

Die Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen bereiten derzeit einen gemeinsamen Flyer vor, um interessierte Personen über die Möglichkeiten zu informieren, die sich ab dem 1. April 2012 mit in Kraft treten des Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen, kurz Anerkennungsgesetz, im Handwerkskammerbereich ergeben. Dieser Flyer erläutert für potentielle Antragsteller/innen, was man zur Gleichwertigkeitsfeststellung tun muss, wie die

Gleichwertigkeitsprüfung stattfindet und wie ein Bescheid am Ende aussieht. Darüber hinaus werden die Ansprechpartner/innen aller sieben Handwerkskammern aufgeführt. Der Flyer wird in Kürze auf den Webseiten des WHKT und der Handwerkskammern in NRW für jeden zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus werden die Kammern bald auch ausführlichere Informationen für Beratungsinstitutionen wie Migrantorganisationen, Migrationsberatungsstellen, Jugendmigrationsdienste, Flüchtlingsberatungsstellen und andere Institutionen bereitstellen. Darin wird das Verfahren bei der Handwerkskammer detailliert beschrieben. Entsprechende Informationen zur »Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse durch die Handwerkskammer« sind bereits auf der Webseite des WHKT unter [www.handwerk-nrw.de](http://www.handwerk-nrw.de) unter dem neuen Navigationspunkt »Anerkennung« in der Rubrik »Beratung« zu finden.

Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag

### **Handwerk unterstützt**

### **Girls'Day am 26. April 2012**

Am Girls'Day – dem Mädchen-Zukunftstag am 26. April 2012 – laden Betriebe in allen Regionen des Landes Schülerinnen ab Klasse fünf dazu ein, die Arbeitswelt in zukunftsorientierten Berufen in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften kennen zu lernen. Diese Bereiche sind bei Schülerinnen bisher weniger bekannt und zählen nicht zu den Wunschberufen, bieten jedoch sehr gute Zukunftschancen.

Der WHKT unterstützt diese Aktion und ruft alle Betriebe und Bildungszentren des Handwerks dazu auf, sich daran zu beteiligen. Betriebe können Schülerinnen zum »Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag« einladen und z.B. Tagespraktika für Mädchen aus umliegenden Schulen anbieten oder auch eine Betriebsbesichtigung durch kleine Gruppen von interessierten jungen Frauen zusammen mit allgemein bildenden Schulen organisieren.

Der Girls'Day geht dieses Jahr schon in die 12. Runde. Bis heute haben dadurch bereits über 1,1 Millionen Mädchen Berufe entdecken können, in denen

Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind. Nachhaltig werden positive Entwicklungen erzeugt und unterstützt. Der Aktionstag hat positiven Einfluss auf das Image von technischen Berufen bei den Teilnehmerinnen und die beteiligten Unternehmen entwickeln durch den Girls'Day ein verstärktes Engagement bei der Ansprache von jungen Frauen für technische Berufe.

Unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) finden Mädchen eine große Auswahl von Angeboten bei Handwerksbetrieben in ihrer Nähe, können sich online anmelden und sich über Berufe im Handwerk informieren.

Interessierte Betriebe können ebenfalls unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) ihre Aktion zum Girls'Day eintragen. Mädchen, Eltern, Lehrkräfte und andere Interessierte können so die geplanten Aktionen und andere Informationen im Internet abrufen.

#### Neu im Netz

### **Internet-Portal »Design Handwerk NRW« geht am 29.02.2012 online**

Ende Oktober 2011 läutete NRW-Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger bei seinem Besuch der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg in Aachen-Horbach mit einem Bewilligungsbescheid von mehr als 60.000 Euro für die Schaffung einer Dachmarke und den Aufbau des neuen Internet-Portals »Design Handwerk NRW« die Umsetzung der neuen Handwerksinitiative ein.

Die gestalterische wie technische Realisierung des Internet-Portals rund um das Thema »Design im Handwerk in NRW« durch den Westdeutschen Handwerkskammertag ist nun abgeschlossen. Startschuss für die Onlineschaltung wird der 29.02.2012 sein.

Das Portal informiert dann über sämtliche Aktivitäten des Handwerks in Nordrhein-Westfalen im Bereich Design und Gestaltung und weist Nutzer u.a. auf aktuelle Wettbewerbe, wie den DesignTalente Wettbewerb 2012, Ausstellungen und Ansprechpartner in der Handwerksorganisation hin. Sämtliche Inhalte und Informationen werden tagesaktuell von den Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen eingestellt.

Damit wird nicht nur für Handwerksmeister und Gesellen in NRW, als wichtiger Teil der Kultur- und Kreativwirtschaft in Nordrhein-Westfalen, sondern auch für die breite Öffentlichkeit der Zugang zum Thema »Design im Handwerk« weiter erleichtert und die öffentliche Präsenz des Themas weiter gestärkt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim WHKT, Ansprechpartner: RA Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: [harald.bex@handwerk-nrw.de](mailto:harald.bex@handwerk-nrw.de)

#### WHKT-Mobilitätsberatung **Kooperation mit der Bezirksregierung Arnsberg**

Ende Januar trafen sich die Mobilitätsberaterinnen des Westdeutschen Handwerkskammertages und der Industrie- und Handelskammer zu Siegen und eine Vertreterin der Handwerkskammer Dortmund mit der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Arnsberg. Ziel des Gespräches war es, die Möglichkeiten einer gemeinsamen Beförderung von Auslandspraktika in der Region auszuloten.

Die EU-Geschäftsstelle möchte Berufsschulen im Regierungsbezirk Arnsberg zukünftig über Fördermöglichkeiten im Europäischen Programm »Leonardo da Vinci« beraten und Antragsstellungen unterstützen. Gute Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich dabei mit den Mobilitätsberatungsprojekten des WHKT und der IHK zu Siegen im Rahmen des Programms »Betriebliche Mobilitätsberatung«, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und vom Europäischen Sozialfonds finanziell gefördert wird. In diesem Programm liegt der Beratungsfokus auf den Betrieben und damit verbunden auch auf Auszubildenden und Fachkräften. Viele Berufsschulen stellen bereits strategische Partner der Mobilitätsberatung zur Förderung von Auslandspraktika dar. Durch eine Zusammenarbeit mit der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Arnsberg können weitere Schulen für das Thema aufgeschlossen werden und eine stärkere Bewerbung des Themas bei Betrieben und Auszubildenden erzielt werden. Die gegenseitige Unterstützung von Mobilitätsberatung und EU-Geschäftsstelle ermöglicht zudem die Nutzung von Synergieeffekten

bei den jeweiligen Aktivitäten. So verständigte man sich zunächst auf die Einbindung der Mobilitätsberaterinnen in eine für April 2012 geplante Informationsveranstaltung der Bezirksregierung für Erstantragssteller im Programm »Leonardo da Vinci«. Die Mobilitätsberaterinnen werden die Unterstützungsangebote durch die eigenen Projekte, die Möglichkeiten der Nutzung von Poolprojekten sowie bilaterale Förderprogramme vorstellen.

handfest EXTRA

**Alles Handwerk,  
alles im EXTRA, alles gut verpackt**

Das handfest EXTRA erscheint am 19.03. und ist randvoll mit Handwerksberufen, Karrierewegen, Infos zur dualen Ausbildung sowie Kontaktadressen und Menschen, die ihren Beruf leben und für die ihr Beruf lebt.

Die einmal im Jahr erscheinende EXTRA-Ausgabe von handfest informiert Schülerinnen und Schüler über alle Ausbildungsberufe, die im Handwerk ausgebildet werden. Die Hefte werden kostenfrei an weiterführende, allgemein bildende Schulen verteilt.

Die Onlineversion des Heftes, kann, wer mag, unter [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) bestellen. Und wenn's gefällt: [www.facebook.com/handfestonline](https://www.facebook.com/handfestonline).